



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 15.02.2011 Nr. der TO Dez. I FB 3: Planen und Bauen		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/370/2011		
		Datum: 03.02.2011		
FBL / stellv. FBL		FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	15.02.2011		Anhörung	

Beratungsgegenstand:

Hecken- und Gehölzpflege im Innen- und Außenbereich
hier: Bericht für die Jahre 2009/2010

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

II. Rechtsgrundlage:

GO NW, Zuständigkeitsregelung des Rates

III. Sachverhalt:

Auch in 2009/2010 wurden im Innen- und Außenbereich an den Hecken- und Gehölzflächen umfangreiche Pflegearbeiten durchgeführt.

Die wichtigste Pflegearbeit ist das "auf den Stock setzen" von Baum- und Straucharten sowie das Freistellen bzw. "herausschälen" von sogenannten Überhältern wie Eichen oder Eschen.

„Auf den Stock setzen“ bedeutet, dass die Gehölze bis auf Bodennähe zurückgeschnitten werden, damit sie dann in der folgenden Vegetationsperiode an den Schnittstellen mehrfach wieder austreiben. Diese Maßnahme ist nicht mit einer Rodung von Gehölzen zu verwechseln! Sie dient der Verjüngung und damit dem Erhalt der Hecken- und Gehölzstrukturen. Das „auf den Stock setzen“ ist alle 7-12 bzw. 15 Jahre erforderlich, damit sich auf Dauer eine vielfältige und langlebige Heckenstruktur ausbilden kann. Werden diese massiven Pflegemaßnahmen nicht durchgeführt, entwickelt sich lediglich ein schnell "vergreisender Stangenwald".

Im Außenbereich wurden - neben den erforderlichen Rückschnittarbeiten entlang von Straßen und Wirtschaftswegen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit - in den letzten 2 Jahren ca. 1400 laufende Meter Gehölze „auf den Stock gesetzt“. Die - im Vergleich zu den vergangenen 4 Jahren - größeren Gehölzlängen beruhen vor allem auf den erstmals seit Jahren wieder länger andauernden Frostperioden aufgrund derer die Äcker und Feldwege besser befahrbar waren.

Die Vergabe von Heckenpflegearbeiten wurde Anfang 2009 in Zusammenarbeit mit dem landwirtschaftlichen Betriebshilfsdienst Coesfeld geprüft, konnte aber in 2009/2010 bislang noch nicht realisiert werden, da die Voraussetzungen für eine kostenneutrale bzw. kostengünstige Vergabe, Anzahl und Längen geeigneter Heckenabschnitte, Lagerflächen etc., nicht erreicht werden konnten. In 2011 soll jedoch mit dem neuen „Heckenmanager“ des Kreises Coesfeld erneut eine Vergabe von Heckenpflegearbeiten geprüft werden.

Auch in den innerstädtischen Bereichen ist eine Vielzahl von öffentlichen Grünflächen mit einem heckenartigen Grüngürtel aus Gehölzen versehen, die „gepflegt“ werden müssen.

In 2009-2010 lag der Schwerpunkt der Gehölzpflege im Innenbereich u. a. an der Kurt-Schumacher-Str., an der Burg Lüdinghausen, am Bolzplatz Liebfaunkamp und in Seppenrade an der Drechslerstraße/Tischlerstraße.

In den nächsten Jahren ist vorgesehen, die letzten bislang noch nie auf den Stock gesetzten Gehölzflächen (wie z. B. an den Friedhöfen, Kleingartenanlagen und am Gymnasium Canisianum) herunter zu schneiden sowie die erstmals vor rund 10 Jahren auf den Stock gesetzten Gehölzflächen erneut zu schneiden.

Bürgeranfragen bzw. Beschwerden bezüglich der massiven Gehölzpflege kommen noch vereinzelt vor, während die unerlaubte Nutzung öffentlichen Grüns (z. B. als Lagerplatz oder Müllkippe) zunimmt und immer noch ein „Kavaliersdelikt“ zu sein scheint. Genauso verheerend sind die eigenmächtigen und unfachmännischen Gehölzschnittmaßnahmen städtischer Gehölzflächen, insbesondere von direkten Anliegern, die den Charakter der jeweiligen öffentlichen Grünflächen massiv verändern bzw. deren natürliche Entwicklung zuweilen vollständig verhindern. Die geschilderte Problematik wird mittlerweile zwar schon bei der Planung neuer öffentlicher Grünflächen berücksichtigt, es gilt jedoch noch unzählige Altfälle aufzuarbeiten.

Zusammenstellung:

Zeitraum:	2009-2010	2007-2008	2005-2006	2003-2004	2001-2002
Außenbereich					
Heckenpflege:	1400 lfdm	800 lfdm	1200 lfdm	1800 lfdm	4500 lfdm

Die Verwaltung wird den Bericht in der Sitzung anhand von aktuellen Fotos nochmals erläutern sowie für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung stehen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

siehe Sachverhalt